

Januar 1980

ASV hat Bilanz gezogen

Viele Veranstaltungen bewältigt / Pachtvertrag in Aussicht

Lorsch. (Wl.) — Der Angelsportverein Lorsch-Einhausen hat sein Gewässer nahe bei Hüttenfeld und so trifft man sich jedes Jahr zur Generalversammlung im Hotel „Seefeld“. Vorsitzender Anton Diehl freute sich über den guten Besuch und nachdem er die Formalitäten erledigt hatte, ging eine reibungslose Sitzung über die Bühne. Zur insgesamt zehn Punkte umfassenden Tagesordnung gab es keine Aenderungswünsche und so hatte Schriftführer Winfried Bork das Wort. Sein umfangreiches Protokoll wurde ohne Einwendungen angenommen und Vorsitzender Diehl gab den Jahresrückblick.

Diehl bedankte sich bei seinen Vorstandsmitgliedern für die gute Arbeit im vergangenen Jahr. Er stellte fest, daß Beschlüsse und Wünsche aus der Jahreshauptversammlung von 1979 die Grundlage für sämtliche Aktivitäten waren. Mit Stolz wies er darauf hin, daß der Weiterausbau des Anglerheimes gute Fortschritte gemacht hat. Gestärkt wurde die Kameradschaft im Verein durch die verschiedensten Veranstaltungen, wie Familienabende, Frauenpreisangeln, Nachtangeln, Grillfeste und Filmabend. Immer war dabei das Vereinsgewässer Mittelpunkt des Geschehens. Auch nach außen hin hat sich der Verein engagiert. So erzielten zwei Schützenmannschaften beim Vereinsschießen des Lorsch Schützenvereines beachtliche Erfolge im Mannschafts- und Einzelwettbewerb. Eine Kegelmannschaft aus Mitgliedern der Sportangler belegte beim Pokalkegeln in Lampertheim auf der „Heide“ einen beachtlichen siebten Platz.

In diesem Jahr will sich der Angelsportverein auch erstmals beim Lorsch Fastnachtszug beteiligen. Der ASV plant, einen eigenen Wagen zu erstellen. Beim sportlichen Sektor kam Diehl auf die Angelmöglichkeiten in der Weschnitz und im Landgraben zu sprechen. Hier sind die Verhandlungen so weit fortgeschritten, daß noch in diesem Jahr ein Pachtvertrag für beide Gewässer abgeschlossen werden kann.

Vorsitzender Diehl bedankte sich schließlich bei allen Mitgliedern und wünschte für das kommende Jahr Glück und Erfolg. Mit Beifall wurde der Bericht aufgenommen.

Wasserwart Matthias Teufel informierte über die Besatzmaßnahmen des Vereines im eigenen Gewässer. So wurden im Frühjahr zum Anangeln zwei Zentner Forellen eingesetzt. Dazu kamen im Februar zehn Zentner Weißfische, 1979 wurden außerdem sieben Zentner Karpfen und drei Kilogramm vorgestreckte Aale eingesetzt.

Einmütig stellten anschließend Martin Betz und Fritz Henkes als Kassenprüfer fest, daß Rechner Dieter Keilmann sehr gewissenhafte Buchführung geleistet hat. Die Kassenprüfer beantragten auch, den Vorstand zu entlasten. Dieser Forderung wurde einstimmig per Akklamation stattgegeben.

Zur Wahl stand bei der Jahreshauptversammlung 1980 lediglich der kommissarisch eingesetzte Jugendwart Anton Rainer, der einstimmig bestätigt wurde. Die Jahreshauptversammlung schloß ab mit mehreren Anregungen, Anfragen beim Punkt „Verschiedenes“.